

Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen GmbH (VBN)

Am Wall 165–167

28195 Bremen

Kundenkarten-Antrag (Verlängerung)

für junge Leute (Kinder, SchülerInnen, Studierende und Auszubildende)

Bitte Antrag ausfüllen und unterschreiben (ab 15 Jahren mit Bestätigung von Schule, Ausbildungsstätte oder Hochschule). Antrag und Kundenkarte persönlich im VBN-Servicecenter, einem Kundencenter von BSAG, VWG oder BREMERHAVEN BUS abgeben oder zuschicken per Post an:

Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen GmbH (VBN), Am Wall 165–167, 28195 Bremen



Verlängerung einer vorhandenen Kundenkarte mit der Nr.
(Bitte Kundenkarte beilegen)

Vor- und Nachname

Geburtsdatum

Straße, Haus-Nr.

Telefonnummer (optional für Rückfragen)

PLZ

Wohnort

Diese Spalte wird vom Verkehrsunternehmen ausgefüllt.

Angabe des gewünschten Tickets beziehungsweise der Fahrtstrecke

- Schüler-10erTicket (nur gültig im Bremer Stadtgebiet bei der BSAG beziehungsweise im Stadtgebiet von Bremerhaven bei BREMERHAVEN BUS) für SchülerInnen ab 15 Jahre
- Schüler-7-TageTicket und Schüler-MonatsTicket

Schülerausweis wurde vorgelegt

gültig bis



Unterschrift der ausgebenden Stelle

Datenschutzhinweis nach Art. 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Die Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen GmbH (VBN), Am Wall 165-167, 28195 Bremen ist verantwortliche Stelle der Datenverarbeitung.

Das Verkehrsunternehmen, bei dem Sie den Antrag abgeben, verarbeitet im Auftrag des VBN im berechtigten Interesse Ihre personenbezogenen Daten zum Ausstellen der Kundenkarte.

Es steht Ihnen ein Widerspruchsrecht nach Art. 21 DSGVO zu, z.B. per E-Mail an: datenschutz@vbn.de.

Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.vbn.de/datenschutz.

Hiermit bestätige ich die Richtigkeit meiner Angaben (insbesondere des Geburtsdatums)

Ort, Datum



Unterschrift BestellerIn



Unterschrift des Erziehungsberechtigten (nur bei Kindern/SchülerInnen unter 15 Jahren)

Kundenkarten-Nr.

Preisstufe

VBN-Prüfstempel

Bestätigung des Ausbildungsstandortes für SchülerInnen, Studierenden und Auszubildende ab 15 Jahre

Von der Schule/Hochschule/Ausbildungsstätte auszufüllen.

Es wird hiermit bestätigt, dass der/die BestellerIn

die mit einer Unterrichtsdauer

Name der Schule

von mindestens 20 Std./Woche bis zum besucht.

TT.MM.JJJJ

die als Vollzeitstudierende/r bis zum besucht.

Name der Hochschule

TT.MM.JJJJ

bei mir/uns in der Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf zum/zur

Name des Ausbildungsberufes

im Sinne des Berufsbildungsgesetzes bis zum steht.

TT.MM.JJJJ

Schulstempel/Firmenstempel

Ort, Datum



Unterschrift der Schule/Hochschule/Ausbildungsstätte

Kundenkarte ausgestellt am

gültig bis



Unterschrift

**24h - Serviceauskunft
0421/59 60 59**

Auszüge aus den Tarifbestimmungen des Gemeinschaftstarifes des Verkehrsverbundes Bremen/Niedersachsen (Stand 12/2024)

3 Tickets für Kinder, SchülerInnen, Studierende und Auszubildende

3.3 Anspruchsberechtigte und nicht anspruchsberechtigte Personen für SchülerInnen-Kundenkarten

3.3.1 SchülerInnen

(1) Allgemeines

Allgemein ist Voraussetzung zur Ausstellung der Kundenkarte für SchülerInnen, dass die SchülerInnen durch den Unterricht voll in Anspruch genommen sind und die Ausbildung nicht neben einer beruflichen Tätigkeit oder sonstigen Ausbildung erfolgt.

(2) Berechtigte Personen

Zum berechtigten Personenkreis gehören SchülerInnen öffentlicher, staatlich genehmigter oder staatlich anerkannter privater

- allgemeinbildender Schulen (Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen, Oberschulen, Förderschulen, Gymnasien, Gesamtschulen, Schulzentren des Sekundarbereiches I und II)
- berufsbildender Schulen (Schulzentren des Sekundarbereiches II, Berufsschulen, Berufsfachschulen, Handelsschulen, Fachoberschulen)

- Kinder ab 6 Jahren, die noch keine Schule besuchen

Darüber hinaus Personen, die private Schulen oder sonstige Bildungseinrichtungen besuchen, sofern sie aufgrund des Besuchs dieser Schulen oder Bildungseinrichtungen von der Berufsschulpflicht befreit sind oder sofern der Besuch dieser Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz förderungsfähig ist.

(3) Zum berechtigten Personenkreis gehören Personen, die an einer Volkshochschule oder einer anderen Einrichtung der Erwachsenenbildung Kurse zum nachträglichen Erwerb des Haupt- oder Realschulabschlusses besuchen. Die Kundenkarte für SchülerInnen wird auf schriftlichen, von der betreffenden Volkshochschule oder einer anderen Einrichtung der Erwachsenenbildung bestätigten Antrag längstens für ein Schuljahr bzw. Semester ausgestellt.

(4) Nicht berechtigte Personen

Personen, die von den Arbeitsämtern nach dem Arbeitsförderungsgesetz oder nach dem Beschäftigungsförderungsgesetz gefördert werden, weil sie an einer Fortbildung oder Umschulung teilnehmen, sowie Personen, die im Rahmen von beruflichen Rehabilitationsmaßnahmen von den Rehabilitationsträgern gefördert werden, sind keine SchülerInnen im Sinne der Tarifbestimmungen. Sie erhalten keine Kundenkarte für SchülerInnen.

3.3.2 Studierende

(1) Allgemeines

Voraussetzung zur Ausstellung der Kundenkarte für SchülerInnen ist, dass es sich um Vollzeitstudierende handelt, deren Studium nicht neben einer beruflichen Tätigkeit oder sonstigen Ausbildung erfolgt.

(2) Berechtigte Personen

Zum berechtigten Personenkreis gehören Studierende öffentlicher, staatlich genehmigter oder staatlich anerkannter privater Hochschulen, Fachhochschulen und Universitäten, auch Fernuniversitäten und ausländische Hochschulen. Dabei ist eine Studienbescheinigung zumindest in englischer Sprache vorzulegen.

Die Kundenkarte für SchülerInnen wird auf schriftlichen, von der betreffenden Hochschule oder Universität bestätigten und mit Dienstsiegel versehenen Antrag längstens für ein Semester ausgestellt.

(3) Nicht berechtigte Personen

Nicht berechtigt sind Besucher der Verwaltungsakademien, Hochschulen und Fachhochschulen der Bundeswehr, Volkshochschulen und Landvolkhochschulen.

3.3.3 Auszubildende

(1) Allgemeines

Die Kundenkarte für SchülerInnen wird auf schriftlichen, vom Ausbildungsbetrieb bestätigten Antrag bis zum Ende der Ausbildung, längstens für ein Jahr, ausgestellt.

(2) Berechtigte Personen

- Personen, die in einem anerkannten Berufsausbildungsverhältnis im Sinne des Berufsbildungsgesetzes bzw. der Handwerksordnung stehen und die einen schriftlichen Berufsausbildungsvertrag abgeschlossen haben

- Personen, die in einer Einrichtung außerhalb der betrieblichen Berufsausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes und der Handwerksordnung ausgebildet werden

- Personen, die in Vollzeit eine Meisterschule besuchen

- Personen, die einen staatlich anerkannten Berufsvorbereitungslehrgang besuchen

- Praktikanten und Volontäre, sofern die Ableistung eines Praktikums oder Volontariats vor, während oder im Anschluss an eine staatlich geregelte Ausbildung oder ein Studium an einer Hochschule nach den für die Ausbildung und das Studium geltenden Bestimmungen vorgesehen ist.

- Beamtenanwärter des einfachen, mittleren und gehobenen Dienstes sowie Praktikanten und Personen, die durch Besuch eines Verwaltungslehrgangs die Qualifikation für die Zulassung als Beamtenanwärter des einfachen oder mittleren Dienstes erst erwerben müssen, sofern sie keinen Fahrtkostenersatz von der Verwaltung erhalten

- Teilnehmer an einem freiwilligen sozialen bzw. ökologischen Jahr oder vergleichbaren sozialen Diensten (z.B. Bundesfreiwilligendienst)

- Personen, für die das Arbeitsamt eine berufsvorbereitende Maßnahme durchführt, sofern die dafür gezahlte Ausbildungsvergütung die eines vergleichbaren Ausbildungsverhältnisses nicht übersteigt. Die Anspruchsberechtigung entfällt, wenn das Arbeitsamt aufgrund gesetzlicher Bestimmungen eine Fahrtkostenerstattung nach dem Erwachsenentarif vornimmt

- Referendare (Juristen und Lehramtsanwärter).

(3) Nicht berechtigte Personen

Keine Kundenkarte für SchülerInnen erhalten Personen,

- die von den Arbeitsämtern nach dem Sozialgesetzbuch III (SGB III) oder nach dem Beschäftigungsförderungsgesetz gefördert werden, weil sie an einer Fortbildung oder Umschulung teilnehmen,

- die im Rahmen von beruflichen Rehabilitationsmaßnahmen von den Rehabilitationsträgern gefördert werden,

- Beamtenanwärter des höheren Dienstes (Ausnahme: Referendare), da sie nicht in einem Berufsausbildungsverhältnis im Sinne der Tarifbestimmungen stehen, sowie

- die an einem Sprach- oder Integrationskurs teilnehmen und nicht den Status eines Schülers oder Studierenden haben.

Im Übrigen gelten die Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen des VBN in der jeweils gültigen Fassung.

Weitere Informationen zum Datenschutz unter:
www.vbn.de/datenschutz.

Die kompletten Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen mit dem zugehörigen Tarifplan sind bei den einzelnen Mitgliedsunternehmen des VBN, direkt beim VBN, Am Wall 165–167, 28195 Bremen oder im Internet auf der Website des VBN (www.vbn.de) als pdf-Datei erhältlich.